

Haustier vermisst - was tun?

Erstmaßnahmen

1. Kurz nach dem Verschwinden

Bleiben Sie (oder eine dem Hund vertraute Person) nach Möglichkeit an dem Ort, an dem Ihr Hund verschwunden ist. Ist er nach ca. 30 Minuten nicht zurückgekehrt, kann es sein dass er zu ihrem geparkten Auto gelaufen ist und dort wartet. Sollten Sie sich im Nahbereich von Zuhause befinden, läuft der Hund gegebenenfalls dorthin zurück. Stellen Sie sicher, dass der Hund Zugang zu seinem Garten / Haus hat (entweder Familienmitglied zuhause oder Gartentür offen).

Sie bleiben aber bitte am Entlaufort!!! Nicht, dass Sie und Ihr Hund sich verpassen.

2. Eine Weile nach dem Verschwinden

Ist ihr Hund nach mehr als 60 Minuten noch nicht zu Ihnen oder dem parkenden Auto zurückgekehrt, sollten Sie die Tiersuch-Notfallkette anlaufen lassen:

- STMZ Schweizer Tiermeldezentrale oder TASSO Haustierregister verständigen, falls dort registriert
- Polizei anrufen
- Jäger oder Forstamt, Tierheime verständigen (Telefonnummern über die Gemeinde oder Polizei)
- Tierärzte und Kliniken, Autobahnmeisterei, regionaler Rundfunk
- Erstkontakt mit uns (K-9[®] Suchhunde)

Wichtig: Hinterlassen Sie bei den Behörden immer eine Rückrufnummer und bedenken Sie, dass die einzelnen Institutionen nicht untereinander vernetzt sind.

3. Wenn Ihr Tier bereits mehrere Stunden weg ist

- Fertigen Sie Flyer mit einem möglichst aktuellen Foto Ihres Tieres, Ihrer Rufnummer und der Ortsangabe wo der Hund entlaufen ist an. Auf der Homepage von www.stmz.ch oder www.tasso.net haben Sie eine einfache und schnelle Möglichkeit, solche Plakate zu erstellen. Wildes Plakatieren mit eigenen Zetteln ist verboten, bitte holen Sie sich die Erlaubnis der zuständigen Behörden, Parkverwaltung, Praxen oder Ladenbesitzer ein. Zudem hat es sich bewährt, bei Polizei und Tierheimen auch mehrfach nachzufragen bzw. direkt hinzufahren (Schichtwechsel etc.).
- Facebook bietet eine gute Plattform für Haustier-Vermisstenanzeigen. Es gibt bereits einige Gruppen die extra dafür eingestellt wurden und bereits stark vernetzt sind.

Aber Achtung vor Betrügern im Internet! Nicht die private Telefonnummer öffentlich einstellen oder auf Suchplakaten angeben! Führen Sie die Nummer Ihres K-9[®] Betreuers auf. Es hat mittlerweile schon mehrere Fälle gegeben, bei denen Geld verlangt wurde für die Rückvermittlung des Tieres.

4. Der Einsatz von Tiersuchhunden

Die K-9® Tiersuchhunde sind dazu ausgebildet, die Spur eines entlaufenen Tieres (vorwiegend Hunde und Katzen, aber auch jegliche andere Art) zu verfolgen.

- Das Tier wird wenn möglich entweder direkt gefunden (wenn es beispielsweise festhängt, verletzt oder tot ist)
- Es wird ein Gebiet eingekreist, indem sich das Tier befindet (beispielsweise Angsthund der sich versteckt). Es ist wichtig das vermisste Tier nicht weiter weg zu treiben, sondern es möglichst stationär in einem Gebiet zu halten.

Wichtig: Bei der Sicherung des Tieres spielt der Besitzer häufig eine große Rolle. Bleiben Sie bitte während des Einsatzes immer in der Nähe oder telefonisch erreichbar.

Wichtig: Deshalb unbedingt eine Kontamination der möglichen Geruchsquellen durch Dritte vermeiden! Also nichts anfassen (lassen) und vor möglichen weiteren Haustieren sicherstellen.

Als Geruchsartikel geeignet sind beispielsweise folgende Dinge des vermissten Tieres:

- Halsband, Geschirr, Mäntelchen (Innenseite)
- Kot, Haare/Fell
- Decke aus Körbchen oder Box
- Bürste, Spielzeug

Sollten Sie von den Hundeführern gebeten werden Geruchsartikel zu sichern, beachten Sie bitte Folgendes:

- Nehmen Sie eine frische Tüte (z. B. geruchsfreien Müllbeutel; nicht antibakteriell) und greifen mit der Hand an die Außenseite, dann auf links gedreht überstülpen (ähnlich wie Kotbeutel beim Aufsammeln von Häufchen). Somit ist die Innenseite der Tüte noch unberührt.
- Dann greifen Sie damit den Gegenstand (späteren Geruchsartikel) und ziehen ihn nach innen in die Tüte.
- Die Tüte verschließen und an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Geruchskopien erstellen dann die Tiersucher selbst.

5. Sicherung eines Referenzgeruchs

Sichern Sie, vor allem wenn Sie mehrere Tiere zuhause haben, einen eindeutigen Geruchsartikel ihres Tieres. Nehmen Sie dazu sterile Handschuhe zum Beispiel aus dem Verbandskasten, sterile Kompressen und ein neues unbenutztes Einwegglas. Bitte ziehen Sie die Handschuhe an, entnehmen Sie die Kompresse und putzen Sie Ihrem Hund vorsichtig die Ohren aus oder streichen Sie im Maul über die Zähne und innen die Lefzen. Das sind Bereiche, die niemand anderes beim Streicheln des Tieres berührt. Sie können auch von der Innenseite des Schenkels ein paar Haare abschneiden. Geben Sie die Kompresse oder die Haare ins Glas und frieren Sie es ein. So haben wir eindeutigen Geruch ihres Tieres über Monate. Aber bitte: Alle Teile dieses Vorganges dürfen nur von Ihnen sein. Dann befinden sich geruchlich nur Sie und Ihr Tier am Referenzgeruch! Gerade Pflegestellen sollten von allen Pflegetieren Einzelgerüche anfertigen, beschriften und archivieren.



Haustier vermisst - was tun?

Allgemein:

Widerstehen Sie dem (total verständlichen) Impuls, einen eigenen "Suchtrupp" auf die Beine zu stellen und das Gebiet (im schlechtesten Fall auch noch mit irgendwelchen weiteren Hunden) zu durchkämmen:

- a) Ihr Tier ist voraussichtlich in einer Art Panikmodus - im Instinktverhalten - und wird sogar Sie als Bedrohung empfinden. Ist es mobil, werden Sie es nur unnötig vor sich her und damit aus dem Ihnen bekannten Gebiet treiben. Hängt es fest, wird es sich vermutlich mucksmäuschenstill verhalten, um ja nicht entdeckt zu werden.
- b) der Besitzer und Bekannte erzeugen in dem Gebiet haufenweise alte Geruchsspuren, die der Fellnase das Nachhause- oder zum-Parkplatz-Finden mittels einer Geruchsschlepe mit vertrautem Besitzergeruch unheimlich erschwert.
- c) wird das Suchgebiet für spätere K-9[®] Tiersuchhunde unnötig mit Spuren von für die Suchhunde "relevanten" Gerüchen (Familienmitgliedern und -tiere) kontaminiert, was deren Arbeit möglicherweise unnötig verkompliziert und zeitintensiver macht. Lassen Sie sich hier vorher unbedingt von den K-9[®] Tiersuchern beraten!